

Nachdem zuerst Sr. Majestät dem Könige, dann Ihro der Königin Majestät sämtliche fremde und hiesige Cavaliers die Glückwünsche abgestattet hatten, ward Mittags an einer Tafel von 37 Couverts gespeiset, an welcher, ausser der Königl. Familie, auch der Herzog und die Herzogin von Sachsen Gotha, der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Coburg, der Herzog von Sachsen-Meiningen, die Prinzessin Kunigunde, die verwitwete Herzogin von Zweibrücken, der Herzog Albert von Sachsen-Teschen, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Hildburghausen, der Cabinetsminister Graf von Einsiedel und der Ober-Kammerherr Baron von Friesen Theil nahmen.

Abends halb 6 Uhr fuhren die höchsten Herrschaften auf den Borschberg, und gingen dann halb 8 Uhr den Friedrichsweg wieder herunter.

Nach der Abendtafel nahmen die gesammten prinzlichen Herrschaften die, von mehreren der vorzüglichsten Hofbeamten vor dem neuen Hause des Königl. Kammerdieners Schmiedel d. j. veranstaltete Illumination in Augenschein, welche letztere einen Tempel darstellte, in welchem man die bekränzte Büste des Königs erblickte. Von ländlicher Musik empfangen, freuten sich die hohen Anwesenden innig der allgemeinen Freude, und stimmten auch mit in das eigends zu dieser Feier gefertigte Lied,*) worauf dem Könige und dem ganzen Königl. Hause von dem Verfasser des Gedichts, Friedrich Kind, in Auftrag der zu dieser ländlichen Nachtfeier Vereinigten, ein dreimaliges: Heil Ihm! ausgebracht ward.

Freitags, den 18. September, speiseten der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Coburg wieder Mittags an der Königl. Tafel und nahmen Nachmittags an dem Concerte Theil, in welchem Madame Catalani drei Arien sang.

*) S. Beilagen No. 1.